26a

ż

ocke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H.

Flugbericht Fw 190/665

Bad Eilsen 1

Blatt

02-22-0						-			
V	A	יין	t.	0	ń	1	e	3,	•

Herrn Wallenhorst Herrn Prof. Tank Herrn Jegerow Herrn Kaether Techn. Aussendienst Herrn Blaser l x TAL Herrn Dr. Cassens 2 x TAE Herrn Heintzelmann 1 x TAT Herrn Hartwig Techn. Verwal tung Herrn Mathias (Belietm! Herrn Asendorf Herrn Multhopp Herrn Wolff Dies ift e'n Staatsacheimnis im Herrn Stein Herrn Klinken einergebe nut veriddenen, bei Mustererprobung (Herrn Sander)
Herrn Böttcher Seinst als Sindweiben Flugabteilung (Herrn Mehlhorn) Ses 3 88 11-165 1. Herrn Maibom Aufbewahrung unter Persumberum Rhugabtlg. (Verwaltungsgruppe)

Herrn Grell Empfangers unter gesichertem Derid Herrn Morlock Entwurf sabteilung Herrn Lovich Herrn Zietz

Start: Datum: Flug-Nr.: Landung: Dauer: Flugzeugführer: 49 16 96 16 Oh14' Mehlhorn 27.5.1943 02 02 97 12 lhoo' Stephan 28.5.1943 02 00 29.5.1943 98 10 oh58' Mondry 17 29 Ohl 2' Tank 99 17 29.5.1943 56 50 11 Motsch 100 1h06' 30.5.1943 20 15 19 0h05' 31.5.1943 101 19 Finke 55 19 0h19' Motsch 31.5.1943 102 47 11 0h26' Kampmeier 1.6.1943 103 32 104 13 Oh56' Stephan 1.6.1943 17 40 17 0h23' Kampmeier 105 1.6.1943 50 04 106 19 19 Oh46' Finke 1.6.1943 53 02 9 9 2.6.1943 0h51 Mondry 107 10 02 1h08' 2.6.1943 108 11 12 Stephan 12 45 2.6.1943 0h27' 109 17 Mehlhorn 16 10 11 110 20 Oh59' 2.6.1943 19 Mondry 42 12 0h30' Kampmeier 111 8 3.6.1943 28 39 17 112 17 Ohll' Motsch 9.6.1943 49 35 Oh46 * 15 Motsch 10.6.1943 113 14 80 Oh25 Motschsion, T-2 16 17 10.6.1943 114 Wright Field

Archives of M. Williams

Ausgeben Mappe

Gt/Schw.



Flugbericht Fw 190/665

Nr. 6

Blatt

2

Zustand: Motor BMW 801 D 2/25453.

Enge Triebwerkshaube.

Spreizklappen mit verstärktem Bediengestänge.

Bewaffnung: 2 MG 17, 2 MG 151 ohne Munition.

MG FF - Gurtklappen. Lose Radklappen.

Panzerringaufhängung nach BSK 190.6 - 941

Seitenruderumlenkhebel nach KBV 25326.

(200 - Ruderausschlag, U ~ 1; 1.5)

Direkte 250 kg Bombenaufhängung mit Stürzstreben,

BS 72325 (Holzbomben)

Wartungsfrode. Wahrwerksfederbeine 38.3803.

Programm:

- 1. Untersuchung der Flugeigenschaften, insbesondere um die Längsachse bei direkter Aufhängung einer 250 kg Holzbombe je Tragfläche.
- 2. Bestimmung des Geschwindigkeitsverlustes durch die Flügelbomben einschl. Aufhängung.
- 3. Dauererprobung der Panzerringaufhängung.
- 4. Beurteilung der wartungsfreien Luftfederbeine.

Ergebnis:

- 1. Durch Vergrösserung des Abstandes zwischen Tragflächenunterseite und Bombe konnten die im vorhergehenden Flugbericht geschilderten Schüttelerscheinungen der Querruder beseitigt werden. Die nunmehr zur Aufnahme der Seitenkräfte erforderlichen Bombenstützstreben ergaben auch im Sturz keinerlei Wirbelablösungen.
- 2. Wie dem beiliegenden Kurvenblatt entnommen werden kann, wird durch die zwei 250 kg- Flügelbombenmit Aufhängung ein Verlust an Horizontalgeschwindigkeit bei Kampf-leistung von ~50 km/h hervorgerufen. Aufgrund früherer Messungen ist durch die Rumpfbombe am ETC 501 mit einer weiten Geschwindigkeitsverminderung von maximel 15 km/h zu rechnen, so dass insgesamt die Maschine im Anflug um 65 km/h langsamer sein dürfte als beim Rückflug nach Abwurf der Bomben. Die wirklichen Geschwindigkeiten mit n = 2400 U/Min. sind also folgende:

In O m Höhe:

In Volldruckhöhe:

Anflug mit Bomben: Ruckflug ohne Bomben: 470 km/h 535 km/h 570 km/h 635 km/h

Die Panzerringaufhängung nach BSK 941 wurde bisher

 √ 30 Stunden ohne Beanstandungen geflogen.

Gt/Schw.

Mappe Nr. Ausgegeben

3

Focke-Wulf
Flugzaugbau
G. m. b. H.
Bremen

Flugbericht Fw 190/665

Nr. 6

Blatt

3

4. Ein Urteil über die Luftfederbeine kann noch nicht abgegeben werden, da dieselben bereits bei mittleren Rollstössen durchschlugen. Wie sich bei der darauffolgenden Prüfung ergab, betrugen die Federbeindrücke nur ~70 anstatt 95 atü.

Langenhagen, den 16.6.1943.

Bearbeiter:

(Gernert)

Flugabteilung ME

(Mehlhorn)

Ges. E-Leiter:

(Sander)

Mappe Ausgegeben
Nr.

Fw 580

